

Günter Sommer wird 70

18.08.2013 19:37 von jazz (Kommentare: 0)

Ein ehrfürchtiger und kreativer Perkussionist

Dresden/Schwäbisch Hall. Am kommenden Sonntag feiert Günter Sommer seinen 70. Geburtstag. Geboren wurde der weltweit geschätzte Schlagzeuger in Dresden am 25. August 1943 – im gleichen Jahr, als die Deutsche Wehrmacht in einem kleinen Dorf Griechenlands ein furchtbares Massaker verübte. An die Schandtät und das unendliche Leiden erinnert der Musiker mit seinem Werk „Songs for Kommeno“. Zusammen mit griechischen Kollegen wird der sächsische Perkussionist diese bewegende Komposition bei einem speziellen „Weekend“ in Schwäbisch Hall erneut aufführen. Von 21. bis 23. November 2013 hat Günter „Baby“ Sommer in der dortigen Hospitalkirche sein ganz eigenes Festival (Info: www.schwaebischhall.de).

Dem agilen Musikprofessor, der als Jazzavantgardist gerne auf die Pauke haut, in ein Horn stößt oder eine Orgelpfeife bläst, widmet die ARD bundesweit eine Radiosendung. Am Freitag, 23.8., strahlen die diversen Kulturprogramme, also auch SWR2, von 23.30 Uhr bis Mitternacht einen Beitrag über seine neue Solo-CD aus. Bei „Dedications“ ehrt Sommer respektvoll und kreativ große Instrumentalkollegen. Beispielsweise Art Blakey, Max Roach, Ed Blackwell und Satchmo-Drummer Baby Dodds, von dem er seinen Spitznamen übernahm (Info: www.ardradiofestival.de).

Die Jazznews der Jazzpages

Einen Kommentar schreiben